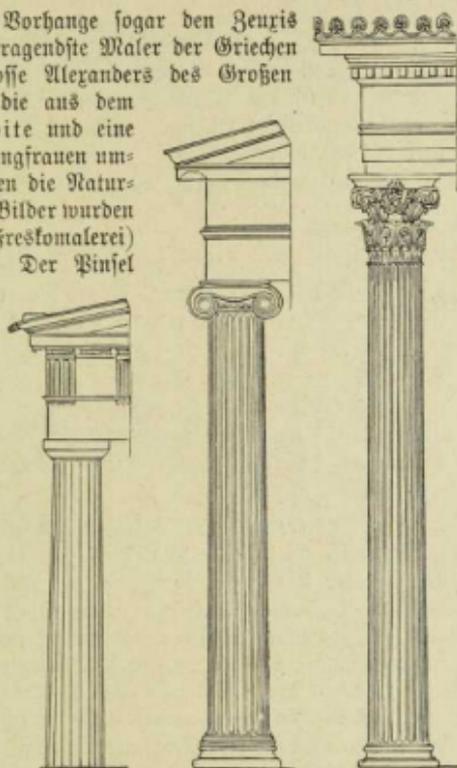


seinem geschickt gezeichneten Vorhange sogar den Zeus getäuscht haben. Der hervorragendste Maler der Griechen war Apelles, ein Zeitgenosse Alexanders des Großen. Seine Meisterwerke waren die aus dem Meere auftauchende Aphrodite und eine Artemis, von opfernden Jungfrauen umgeben. Man rühmte an ihnen die Naturwahrheit und die Grazie. Die Bilder wurden entweder auf die Wand (Freskomalerei) oder auf Holztafeln gemalt. Der Pinsel soll erst um 400 erfunden sein; vorher zeichnete man die Umrisse in die Farben der Tafel.

In der Dichtung erreichte das Drama seinen höchsten Stand. Der Begründer der attischen Tragödie ist Aeschylus († 456 v. Chr.), der gegen 80 Trauerspiele geschrieben haben soll. Davon sind uns 7 erhalten geblieben, darunter „Agamemnon“, „Die Kumeniden“, „Die Perser“, „Die Sieben gegen Theben“, „Der gefesselte Prometheus“. In allen waltet unerbittlich das Schicksal (die unergründliche göttliche Macht), und alle zeigen Aeschylus als einen Dichter voll sittlichen Ernstes und großer Erhabenheit.

Sophokles († 405 v. Chr.), der Vollender der attischen Tragödie, zeichnet sich aus durch idealen Schwung, kunstvoll geschürzte Handlung und reiche wie tiefe Charakterentwicklung. Mehr als zwanzigmal soll er den ersten Preis davongetragen haben. Leider sind von den mehr als 100 Dramen, die er geschrieben haben soll, nur 7 auf uns gekommen, darunter „Antigone“, „König Oedipus“, „Elektra“, „Ajax“, „Philoktet“.

Einen Gegensatz zu Sophokles bildet Euripides († 406 v. Chr.). Er schildert die Menschen, wie sie sind; die Handlung ist ihm Nebensache; er will vorzugsweise die vorgeführten Personen so darstellen, daß sie Mitleid und Rührung erregen. Die wichtigsten von seinen 19 erhaltenen Dramen sind „Iphigenie in Aulis“, „Medea“, „Phädra“. Ein scharfer Beobachter seiner Zeit und einer der größten Lustspielsdichter aller Zeiten war Aristophanes († 385 v. Chr.). Er geißelte in seinen 44 Komödien, von denen noch 11 vorhanden sind, öffentliche Persönlichkeiten, Philosophen, Dichter und sittliche Schäden. So verspottete er in den „Rittern“



38. Dorische Säule.

39. Ionische Säule.

40. Korinthische Säule.